

# Geleitwort zur 1. Auflage

Im April 2022 habe ich zusammen mit dem Bundesverband ambulante spezialfachärztliche Versorgung das 10-jährige Bestehen der ASV gefeiert. Für mich ein ganz besonderes Jubiläum, durfte ich doch als ehemalige Abgeordnete und Mitglied im Gesundheitsausschuss des Bundestages sowohl das Gesetzgebungsverfahren begleiten, als auch heute die Umsetzung des Gesetzestextes in der ASV Richtlinie. Zehn Jahre nach der Neufassung des §116b SGB V haben sich in Deutschland fast 700 ASV-Teams gebildet, um diesen sektorenübergreifenden Versorgungsansatz in der Praxis umzusetzen. Die Intention des Gesetzgebers war es, einen Versorgungsbereich einzurichten, in dem an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmende Leistungserbringer und nach §108 SGB V zugelassene Krankenhäuser unter grundsätzlich gleichen Bedingungen Patientinnen und Patienten mit schweren Verlaufsformen von Erkrankungen mit besonderen Krankheitsverläufen, seltenen Erkrankungen und Erkrankungszuständen mit entsprechend geringen Fallzahlen sektorenübergreifend behandeln sowie hochspezialisierte Leistungen erbringen. Damit wurde erstmals ein einheitlicher Ordnungsrahmen in Bezug auf den Zugang, die Vergütung und die Qualitätssicherung für Klinik- und niedergelassene Fachärztinnen und -ärzte geschaffen und somit ein Beitrag zum Abbau der Sektorengrenze geleistet.

Der Gesetzgeber hat den G-BA dazu mit der Aufgabe betraut, in der ASV den Behandlungsumfang für die im Gesetz benannten Erkrankungen zu bestimmen. In den Zielen ist man sich schnell einig: Patientinnen und Patienten sollen in Krankenhäusern und Arztpraxen qualitativ hochwertig und auf dem neuesten Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse versorgt werden. Konkrete Vorgaben, die maßgeblichen Anforderungen und Voraussetzungen, die die Leistungserbringer und Krankenhäuser zur Teilnahme an der ASV nachweisen müssen, zu entwickeln ist allerdings ein komplexer Vorgang in vielen Entwicklungsschritten und Abwägungsprozessen. Dem G-BA kommt dabei auch die Aufgabe zu, bei Beibehaltung des hohen und besonderen Qualitätsniveaus, die Regelungen sinnvoll und aufwandsarm auszugestalten. Dabei ist es wichtig, dass eine Balance zwischen den besonderen Anforderungen an diese spezialfachärztliche Versorgung und den dazu zu erbringenden Nachweisen gefunden wird, um die besondere Qualifizierung der ASV-Teilnehmenden zu garantieren. Mir war es daher ein besonderes Anliegen, dass im G-BA Beratungsprozesse geführt werden, um z. B. die Aktualisierungen des anlagespezifischen Behandlungsumfangs an die EBM-Anpassungen zeitlich zu straffen. Auch die Überprüfung anderer Bestimmungen, nach außen oft starr wirkende Festlegungen zu Teamzusammensetzungen oder maximalen Wegzeiten, ist mir wichtig, um den aktuellen Herausforderungen in der Versorgungspraxis gerecht

zu werden. Denn festzuhalten ist: Es geht um die Qualitätssicherung der hohen Behandlungsqualität für die Betroffenen der in §116b SGB V adressierten komplexen Erkrankungen. Auch mit den erweiterten Landesausschüssen stehen wir ebenfalls regelmäßig im Austausch, um die Rückmeldungen aus den Anzeigeverfahren in unsere Arbeit mitaufzunehmen. Man kann feststellen: Viel wurde erreicht, aber vieles ist auch noch zu tun.

Mit dem vorliegenden Buch ist es den Autoren gelungen, das komplexe System von seiner rechtlichen Einordnung bis zu seiner praktischen Umsetzung verständlich darzustellen und dadurch sicherlich einen wertvollen Beitrag zur Akzeptanz und zur Anwendung zu leisten. Es dient als Leitfaden und als Nachschlagewerk, sowohl für die, die an der ASV schon teilnehmen, als auch für alle Interessierten aus anderen Bereichen des Gesundheitssystems. Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern neue Erkenntnisse und Anregungen zur Ausgestaltung dieses wichtigen Versorgungsansatzes.

Berlin, im Oktober 2022

Karin Maag

Unparteiisches Mitglied im G-BA und Vorsitzende des Unterausschusses Ambulante spezialfachärztliche Versorgung

## Vorwort zur 2. Auflage

Seit der ersten Auflage sind in der ASV weitere Indikationsbereiche hinzugekommen, die wir in der hier vorliegenden zweiten Auflage berücksichtigt haben. Des Weiteren hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) auch die ASV-Richtlinie (ASV-RL) in Bezug auf die bereits bestehenden Konkretisierungen erweitert bzw. geändert. Insbesondere wurden Änderungen der Leistungsbereiche im Appendix vorgenommen.

Darüber hinaus hat der G-BA inzwischen den Ergebnisbericht der Versorgungsforschungsstudie GOAL-ASV, die im Auftrag des Innovationsfonds die ASV-RL evaluiert hatte, an die zuständigen Gremien inkl. des Bundesgesundheitsministeriums (BMG) sowie die erweiterten Landesausschüsse weitergeleitet und selbst bereits einige der Empfehlungen aufgenommen bzw. umgesetzt. So wurde ein neuer § 4a mit Anhang zu leistungsspezifischen Qualitätsanforderungen entsprechend den Qualitätssicherungsvereinbarungen nach § 135 Abs. 2 SGB V in die ASV-RL aufgenommen und damit begonnen, eine ASV-spezifische Qualitätsrichtlinie zu definieren.

Auch allgemeine Entwicklungen im deutschen Gesundheitssystem wie die Einführung des eRezepts zum 01.01.2024 tangieren die ASV.

Zwischenzeitlich liegt das Urteil des Bundessozialgerichts zur Frage der institutionellen Benennung von Berufsausübungsgemeinschaften vor, sodass diesbezüglich Änderungen im Text unseres Buches erforderlich wurden.

In der vorliegenden zweiten Auflage wurde das Kapitel »Prüfungen durch die Krankenkassen« (► Kap. 3.9) sowie der aktuelle Stand der ASV bezüglich gemeldeter Teams, teilnehmender Ärzte und versorgter Patienten gemäß den Zahlen des GKV-Spitzenverbands aktualisiert (► Kap. 5.1). Das Kapitel »Zukunftsperspektiven« wurde um die inzwischen vom BMG in das SGB V implementierten neuen §§ 115e und 115f erweitert (► Kap. 5.4).

Seit Inkrafttreten der ersten Konkretisierung (Tuberkulose) sind jetzt zehn Jahre vergangen, inzwischen haben sich über 1.000 ASV-Teams in über zwanzig Indikationsbereichen mit mehr als 46.000 Ärzten gegründet, die ca. 225.000 Patienten pro Quartal versorgen. Damit hat sich diese Versorgungsform definitiv in der Versorgungsrealität etabliert.

Wir bedanken uns bei den Firmen AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG, Alexion Pharma Germany GmbH, Alfasigma S.p.A., Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Merck Healthcare Germany und Roche Pharma AG für die freundliche Unterstützung bei der Realisierung dieser zweiten Auflage und hoffen, dass auch diese unseren Lesern hilfreich mit Informationen zur Seite steht, sei es bei

der Erstellung der Teilnahmeanzeige oder im operativen Geschäft während der ASV-Teilnahme.

Grünwald bei München, im September 2024

Robert Dengler  
Harald Rau  
Christoff Jenschke  
Sonja Froschauer

# Vorwort zur 1. Auflage

Mit dem GKV-Versorgungsstrukturgesetz hat der Gesetzgeber im Jahr 2012 einen neuen Leistungssektor im deutschen Gesundheitswesen geschaffen: Die ambulante spezialfachärztliche Versorgung (ASV) gemäß §116b SGB V. Sie ist eine ambulante kooperative Versorgungsform, die Patienten mit seltenen oder komplexen Erkrankungen ein adäquates Versorgungsangebot unterbreiten soll. Inzwischen (Stand Ende September 2022) sind etwa 700 ASV-Teams mit etwa 25.000 Ärzten in den bisher umgesetzten Indikationen entstanden. Die ASV bietet sowohl Kliniken als auch Vertragsärzten finanzielle sowie strategische Anreize für eine Teilnahme.

Die ASV beinhaltet ein komplexes Regelwerk, sowohl die Teilnahmevoraussetzungen, die erforderlichen Kooperationen, die Einschlusskriterien für Patienten, die Leistungsbereiche als auch die Vergütung und Abrechnung betreffend. Daraus entstanden viele Fragen, deren Beantwortung sowohl medizinische, verfahrenstechnische als auch juristische Expertise benötigt. Derzeit gibt es kein Standardwerk, das alle wesentlichen Aspekte zur ASV abdeckt. Bestehende Bücher konzentrieren sich rein auf rechtliche oder abrechnungstechnische Aspekte und sind zudem oft veraltet.

Unser Buch bildet die deutlich dynamischere Umsetzung der ASV in den letzten Jahren ab, durch Autoren aus dem ASV-Verband ergibt sich eine hohe Verbindlichkeit gegenüber den (potenziellen) ASV-Teilnehmern. Der Leser profitiert von der Kenntnis aus den täglichen Fragestellungen bei Anzeigeverfahren und ASV-Umsetzung und vom breiten Kompetenzprofil der Autoren, das von der wissenschaftlichen Analyse der ASV über die praktische Umsetzung in mehreren ASV-Teams, rechtliche Aspekte bis hin zur berufspolitischen Arbeit reicht.

Im Werk werden die entscheidenden Aspekte der ASV, insbesondere die Ausgestaltung der ASV-Richtlinie, der Konkretisierungen und der Appendizes dargestellt. Darüber hinaus werden Best-Practice-Beispiele bezüglich des Anzeigeverfahrens und der laufenden Teilnahme, insbesondere Vertretungsregeln, Dokumentation, Abrechnung etc., dargestellt. Die Ergebnisse der Versorgungsforschungsstudie GOAL-ASV im Rahmen des Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses (FKZ VSF00119002) werden ebenfalls berücksichtigt, dabei insbesondere auch die nötigen Anpassungen und Empfehlungen zur Optimierung sowie der gesamten Ausgestaltung der ASV und ihrer künftigen Perspektive.

Durch Fokussierung auf die für alle Indikationen gültigen Regelungen und Erfahrungswerte bleibt die Aktualität des Werks über absehbare Zeit bestehen.

Das Buch richtet sich als Informationsquelle und Nachschlagewerk an ASV-interessierte oder ASV-teilnehmende Vertragsärzte, ASV-interessierte oder an der ASV teilnehmende Klinikärzte, Klinikleitungen sowie Krankenhausbetreiber, in der

ASV-Administration arbeitende Mitarbeiter in Kliniken, MVZ und Praxen, Vertreter von Pharmaindustrie und Medizintechnik, deren Produkte im Bereich ASV-relevanter Leistungsbereiche eingesetzt werden, Berater z. B. aus den Bereichen Steuerrecht, Medizinrecht sowie Praxis- und Klinikorganisation. Es soll die notwendige Hilfestellung bei der geplanten Teilnahme, beim Anzeigeverfahren sowie während der laufenden Teilnahme geben.

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) konkretisiert laufend neue Indikationsbereiche aus dem Fundus des ASV-Vorgängers (Ambulante Behandlung am Krankenhaus). Daher sollten auch Ärzte und Interessierte, deren Fachgebiete bisher noch nicht in der ASV vertreten sind, diesen Leistungsbereich im Auge behalten.

Wir bedanken uns bei der Alexion Pharma Germany GmbH, der AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG, bei der Biogen GmbH sowie der Hexal AG für die freundliche Unterstützung bei der Realisierung des Buchprojekts. Sämtliche Inhalte dieser Publikation liegen in der Verantwortung des BV-ASV.

Grünwald bei München, im Oktober 2022

Robert Dengler  
Harald Rau  
Christoff Jenschke  
Sonja Froschauer